

Beschluss des Landrats vom 16.10.2025

Nr. 1348

43. Schutz der jüdischen Gemeinschaft und jüdischer Menschen: Wie bringt sich Baselland ein?

2025/242; Protokoll: bw

Marc Schinzel (FDP) gibt folgende kurze Erklärung ab: Eines der grössten Probleme in Bezug auf Antisemitismus und Schutz der jüdischen Gemeinschaft in dieser Region ist, dass die Gefahr besteht, dass sie aus dem öffentlichen Raum verdrängt wird. Da muss man genau hinschauen, gerade auch bei Demonstrationen. Bei sogenannten Pro-Palästina-Demonstrationen ist die Tendenz offensichtlich, dass sich Jüdinnen und Juden aus dem öffentlichen Raum verdrängt fühlen. Es darf nicht sein, dass Jüdinnen und Juden diesen Raum nicht mehr für ihr Leben beanspruchen können. Es mag sein, dass es manchmal subjektive Gefühle und Einstellungen sind, es ist aber mehr als das. Es gibt Angriffe auf Mitglieder der jüdischen Gemeinschaft im öffentlichen Raum. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden haben den Auftrag, den öffentlichen Raum zugänglich zu halten – auch für diese Minderheit. Mehrfach kam vor, dass gesagt wurde, dass die Sicherheit an Umzügen nicht sichergestellt werden könnte und deshalb Platzdemonstration und -kundgebungen durchgeführt werden müssen. Das darf nicht sein! Jüdinnen und Juden dürfen nicht aus dem öffentlichen Raum verdrängt werden.

://: Die Interpellation ist erledigt.
